

Rauch, Wendelin, Moraltheologe, Ebf. (1948), * 30.8.1885 Zell am Andelsbach, † 28.4.1954 Freiburg (Breisgau); nach Promotion z. Dr. theol. (1916) u. Habil. (1922) an der Univ. Freiburg 1925–38 Prof. für Moral-Theol. u. Direktor des Priesterseminars in Mainz. Anschließend Tätigkeiten im Rahmen der Priesterausbildung der Erz-Diöz. Freiburg. 1948 bis zu seinem Tod Ebf. v. Freiburg. Charakteristisch für seine Konzeption v. Moral-Theol. war deren Entfaltung aus dem Prinzip „Die Wahrheit tun“. Während seiner Zeit als Prof. äußerte sich R. zu zahlr. aktuellen Fragen u. Vorgängen der Ges.-Politik, was ihm dann auch Konflikte mit dem nationalsozialist. Regime einbrachte (Einzug der 3. Aufl. der Schr. *Probleme der Eugenik*, Verhinderung einer ordentl. Professur an der Univ. Freiburg, Verbot einer Ernennung z. Weih-Bf. v. Fulda). Als Bf. galten seine Bemühungen dem geistigen u. materiellen Wiederaufbau v. kirchl. Leben, Verfassung, Schulwesen u. Presse.

WW: Engelbert Klüpfel, ein führender Theologe der Aufklärungszeit. Fr 1922; Sein u. Sollen (unveröff. Habil.-Schrift); Das Gesetz Gottes in der Ehe. Mz 1929, ²1935; Probleme der Eugenik im Lichte der chr. Ethik. Fr 1933, ⁴1948; Lex. des kath. Lebens. Fr 1952 (Hg.); Testificatio veritatis. Ansprachen, Kriegsbriefe, Hirtenschreiben, hg. v. E. Seiterich. Fr 1955; Abhh. aus Ethik u. Moral-Theol., hg. v. R. Schlund. Fr 1956. – Vollständiges Schriften-Verz.: Oberrhein. Pastoral-Bl. 55 (1954) 244–247.

Lit.: **BBKL** 7, 1401 ff. (P. Häger). – **E. Seiterich**: FDA 77 (1957) 241–247 (E. Seiterich); **E. Hirschbrich**: Die Entwicklung der Moral-Theol. im dt. Sprachgebiet seit der Jh.-Wende. Klosterneuburg 1959, 118 f.; **H. Ott**: Das Ebtm. Freiburg 1827–1977. Fr 1977; **W. Hug**: Baden-Württemberg. Biographien, Bd. 1. St 1994, 296ff.
KÖNRAD HILPERT